

**DREI
KLING**

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN-KIRCHENGEMEINDEN

ADOLZFU RT - SCHEPPACH UNTERHEIMBACH - GEDDELSBACH WALDBACH - DIMBACH

Ausgabe 17

Dez. 2021-Febr. 2022



S. 6/7: Brot für die Welt
S. 27: Sternstunden

S. 17: Orangenaktion
S. 30/31: Adventskalender

Was alle interessiert	S. 3/4	An(ge)dacht
	S. 4/5	Diakonie: Aktion Herzenstaschen
	S. 6/7	Brot für die Welt
	S. 8/9	Weltladen Bretzfeld / Radsammlung EJÖ
	S. 10/11	Peacemas / Chorwochenende Zwischentöne
Adolzfurt	S. 12/13	Wussten Sie schon / Arbeitseinsatz Kindergarten
	S. 14-16	Erntedank
	S. 17	Gottesdiensttermine
	S. 18	Orangenaktion
	S. 19/20	Werbung Bubenjungschar / Rätsel
Unterheimbach	S. 21/22	Erntedank
	S. 23/24	Gemeindebücherei
	S. 25/26	Personaländerungen / Gottesdiensttermine
	S. 27	Kinderkirche
	S. 28	Sternstunden
	S. 29	Freud und Leid
Waldbach	S. 30	Erntedank
	S. 31	Bibel teilen
	S. 32/33	Adventskalender
	S. 34	Gottesdiensttermine Weihnachtszeit
	S. 35	Offene Kilianskirche am Abend
	S. 36/37	Stufen des Lebens
	S. 38	Altenkreis / Tauftermine
	S. 35	Impressum/wichtige Adressen
	S. 36	Das Beste zum Schluss



*„Der Sammet und die Seiden sein, das ist
grob Heu und Windelein...“ (EG 24,11)*

Liebe Leserin, lieber Leser,
jetzt leuchten und glitzern sie wieder
in den Straßen und an den Fenster-
scheiben: Goldene oder silberne Ster-
ne, filigran ausgeschnitten oder mit
komplizierter Technik gefaltet, trans-
parent oder aus Holz.

Auch bei uns werden sie wieder aus
den Schachteln hervorgeholt, wenn
der Christbaum in der Kirche aufge-
stellt wird. Keine glänzenden, golde-
nen, sondern einfache Strohsterne. Sie
wurden von vielen Frauen mit beson-
derer Sorgfalt gebastelt. Strohsterne
- schön und zudem mit einer tieferen
Bedeutung. Die Strohsterne erinnern
uns an das Stroh, in das das neugebo-
rene Kind gelegt wurde. Nicht in einer

warmen, weichen Wiege liegt es. Nicht
in Samt und Seide ist der Säugling
gehüllt, sondern, wie Martin Luther
in seinem Lied dichtet, „grob Heu“ in
einer Futterkrippe muss ihm als Bett-
chen ausreichen.

Wer legt schon sein Neugeborenes in
grobes, pieksiges Heu und Stroh? Da
muss schon nichts anderes da sein.
Maria und Josef waren froh, als sie ei-
nen Unterschlupf gefunden hatten.
Als Maria merkte, dass ihr Kind zur
Welt kommt, war sie dankbar für jeden
Strohhalme.

Die Strohsterne an den Weihnachts-
bäumen erinnern uns, dass an vielen
Orten Menschen froh sind über jeden
Strohhalme, nach dem sie greifen kön-
nen. Viele haben nicht mal ein Dach
über dem Kopf und ihnen bleibt auch
kein sauberes, frisch riechendes Stroh,
sondern bloß die nackte Erde. Wenn
Hochwasser, Waldbrände und Vulkan-
ausbrüche, wenn Armut, Krieg und
Verfolgung ihr Leben und das ihrer
Kinder gefährdet, klammern sich Men-
schen an den letzten Strohhalme, auch
wenn er noch so brüchig ist. Strohhalme
wecken Hoffnungen.

Unsere Strohsterne sind aus Strohhal-
men gemacht. Sie erinnern daran, wie-
viel Hoffnung in diesen Weihnachtsta-
gen wachsen kann, wenn Menschen
sich vom Stern zum Kind in der Krippe
leiten lassen. Dieses neugeborene
Kind will in uns Mitmenschlichkeit und
Nächstenliebe wecken, damit aus



An(ge)dacht - Fortsetzung

Diakonie

Bezirksstelle

Weinsberg-Neuenstadt

Strohhalmen Sterne werden. Es will, dass wir uns von ihm anrühren lassen und mithelfen, damit denen, die nach Strohhalmen suchen, ein Hoffungsstern aufgeht. Dazu gibt es viele Hilfsaktionen der Diakonie oder Projekte von „Brot für die Welt“. Aber es geht auch von Mensch zu Mensch, wenn wir einander Zeit schenken und von der Freude, die uns an Weihnachten erfüllt, weitergeben an andere.

Ein Weihnachtslied, das auch Kinder gerne singen, ist das vom „Stern über Bethlehem“. In der letzten Strophe heißt es: „... und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!“ (EG 540, 4)

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in all den Sternen, die bei Ihnen an Weihnachten leuchten, den einen erkennen, der für die ganze Welt leuchtet und uns sagt: Gott ist bei euch.

Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Christfest wünscht Ihnen Ihre

Pfarrerin Petra Schautt

Unser Diakonie- und Tafelladen in Weinsberg wurde zur Fahrtafel Weinsberger Tal mit den Haltepunkten Weinsberg, Wüstenrot und Willsbach umgewidmet. Darum haben wir logistisch nicht mehr die Möglichkeiten, wie bisher, unsere Weihnachtspäckchenaktion durchzuführen. Und so freuen wir uns, dass wir uns seit letztem Jahr einfach an die Weihnachtsaktion Herzenstaschen der Diakonischen Bezirksstelle in Neuenstadt anschließen dürfen.

Worum geht es?

Für viele Menschen ist die Advents- und Weihnachtszeit besonders schwer zu ertragen, denn was für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit ist, das ist für Menschen mit geringem Einkommen schier unerschwinglich: Duftendes Gebäck, Lebkuchen, Schokolade, Nudeln, Reis und Öl nähren nicht nur den Körper, sondern auch die Seele. Die Regelsätze im Hartz IV – Bezug sehen auch keinerlei Advents- oder Weihnachtsschmuck vor. Dies widerspricht dem Prinzip, dass auch Menschen mit geringem Einkommen teilhaben sollen am Leben in der Gesellschaft.



Aktion Herzenstaschen zur Weihnachtszeit

Darum sammeln wir Lebensmittel und andere Gaben in der Adventszeit und geben diese in vorbereiteten Stofftaschen (Herzenstaschen) an die von uns in den Gemeinden und Bezirksstellen unterstützten (bedürftige) Menschen weiter.

Mit Ihrer Gabe können Sie Kindern und Erwachsenen, die auch in unserem reichen Land Mangel leiden, eine Advents- und Weihnachtsfreude bereiten.

Und so wird's gemacht:

- Füllen Sie eine Stofftasche mit haltbaren Lebensmitteln, Drogerieartikeln oder anderen kleinen Gaben:

Mehl, Nudeln, Reis, Öl, Zucker, Backzutaten, Kaffee, Süßigkeiten, Konserven, Haarwaschmittel, Spüli, Waschmittel, Duschgel

Buntstifte und anderes Schulmaterial wie Spitzer, Radiergummi, Lineal, Advents- und Weihnachtsschmuck, Spiele für Jung und Alt, Handschuhe, Socken etc.

- Nicht in die Taschen gehören: verderbliche Ware wie Milchprodukte,

frisches Obst und Gemüse, alkoholhaltige Getränke

- Abgeben können Sie Ihre Spenden (auch ohne Tasche) bis zum 10.12.2020 in der Diakonischen Bezirksstelle Weinsberg

- Die Herzenstaschen werden dann von Mitarbeiterinnen der Diakonischen Bezirksstelle persönlich überreicht.

- Wer möchte, kann diese Aktion auch durch eine Geldspende unterstützen: Diakonische Bezirksstelle Weinsberg, DE23 6205 0000 0013 6059 04



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der actalliance

Würde für den Menschen.



In die Zukunft investieren

Brot für die Welt unterstützt Partner in Sierra Leone

Ali Sesay aus Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen, Hefte und Stifte für seine Kinder zu kaufen und er sich deswegen schämte. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds immer geringer ausfiel. Der Kleinbauer wollte einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Siera Grass-roots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt,

in sein Dorf kamen und Unterstützung anboten. Heute muss niemand in Alis Haushalt mehr Hunger leiden. Und seine Kinder gehen zur Schule – ausgestattet mit allem, das sie zum Lernen brauchen. Viele im Dorf haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Heute sagt er stolz: „Die Saat ist aufgegangen.“

Text: Helge Bendl

Helfen Sie helfen.

Für Adolzfurt-Scheppach

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE 89 622 515 5000 0000 1250

Für Unterheimbach

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Für Waldbach-Dimbach

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Mitglied der
actalliance

allgemeine Kontoverbindung

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt



**Am Samstag,
4. Dezember 2021 ist
unser Weltladen im
Evangelischen
Gemeindehaus Bretzfeld
von 9 – 18 Uhr durchgehend geöffnet.**



Sie finden bei uns nicht nur Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Zucker, Kakao, Trockenfrüchte, Schokolade, Kekse, Lebkuchen, ...sondern auch wunderschöne, exklusive Geschenke.

Mit dem Kauf unserer Produkte unterstützen Sie den **Fairen Handel** und damit Bauern und Handwerker in den Ländern des Südens. Neben dem Zahlen gerechter Löhne und Preise sind die Handelsbeziehungen auf Langfristigkeit und Begegnung auf Augenhöhe ausgelegt.

Kommen Sie zu einem unverbindlichen Einkaufsbummel in unseren Weltladen und genießen Sie die adventliche Atmosphäre bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Weltladen-Team

Unsere Öffnungszeiten:
Freitag: 14-17 Uhr
Samstag: 9-11.30 Uhr



Folgen Sie uns auch auf Instagram unter weltladenbretzfeld





Räder für den neuen Foodtruck des Ev. Jugendwerks Bezirk Öhringen

WOW: 1007 (über TAUSEND!!!) Fahrräder im Pfarrgarten in Neuenstein!! Das war das Ergebnis der Radsammlung, die des Evang. Jugendwerks Bezirk Öhringen am 8.+9. Oktober durchgeführt haben. Um ehrlich zu sein, waren wir selbst vom Ergebnis überwältigt – mit ganz so vielen Rädern aus den Ortschaften des Kirchenbezirks Öhringen hatten wir dann doch nicht gerechnet. Mit LKW, Bussen, PKWs und Anhängern wurden die Sammelstellen in den Ortschaften und, wenn nötig, auch einzelne Haushalte im und um den Bezirk angefahren, um die Fahrräder nach Neuenstein zu transportieren.

Deshalb: Ein großes und dickes **Dankeschön** allen Organisatoren, Helferinnen, Helfern und Spendern!

Ein großer Teil der Räder ist mittlerweile schon wieder verkauft. Beson-

ders hochwertige Fahrräder werden wir – das EJÖ – noch herrichten und verkaufen.

Der Erlös der Aktion ist für das Evang. Jugendwerk bestimmt. Unser Jugendwerk hat zur niederschweligen Kontaktarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein antikes Feuerwehrauto gekauft, welches zum Foodtruck umgebaut wurde.

Derzeit findet sich ein Team, das bei Einsätzen mit dem Foodtruck dabei und Gastgeber ist. Bei Interesse, uns zu unterstützen, könnt ihr euch gerne bei Manuel Hamann (manuel@ejw-oehringen.de oder 07941/98311) melden. Einen Teil der Foodtruck-Kosten können wir nun aus dem Erlös der Radsammlung finanzieren.

Näheres zum Foodtruck-Projekt und weiteren Angeboten des EJÖ findet ihr unter: <https://ejw-oehringen.de>.



Wer das Projekt weiterhin finanziell voranbringen will, kann über www.bildungsspende.de/EJOe spenden oder uns - ohne Mehrkosten – beim Shoppen unterstützen. Bei Rückfragen hierzu könnt ihr euch gerne bei Manuel Hamann melden.

Manuel Hamann

PEACEMAS 2021

Der internationale Weihnachtsmarkt für Kinder

Vom 3.-5. Dezember auf dem Ölberg hinter der Stiftskirche Öhringen.

Der märchenhafte Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und rund um das Schloss ist noch lange nicht alles!

Am 2. Adventswochenende veranstaltet das Ev. Jugendwerk Bezirk Öhringen einen Kinderweihnachtsmarkt. Alle sind herzlich eingeladen, besonders die Kinder. Denn mit uns und unseren Freunden aus der ganzen Welt gibt es einiges zu erleben: Stockpuppentheater, großen Rätselspaß, Musik, Leckereien und weitere Überraschungen warten auf Euch. Verschiedene Länder zeigen uns ihre Kulturen und Bräuche. Unseren Markt des Friedens, der Hoffnung und der Solidarität finden Sie zum Beispiel über den Zugang in der Poststraße. Das Jugend-

werk Öhringen und seine internationalen Freunde freuen sich auf Euch.

Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 20 Uhr, Samstag von 12 bis 20 Uhr, Sonntag von 12 bis 18 Uhr.





Chorwochenende

Endlich war es wieder soweit und der Chor Zwischentöne konnte nach einer einjährigen Pause wieder in ein Chorwochenende starten. Vom 15.10. bis 17.10.21 waren wir zu Gast in der Evang. Jugendbildungsstätte in Neckarzimmern.

Nachdem wir unsere Zimmer am Freitagabend bezogen und zu Abend gegessen hatten, stand noch eine Probe auf dem Programm. Wir schlossen den Abend mit einem Gläschen Wein und guten Gesprächen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Singens und so haben wir gleich 3 neue Lieder in unser Programm aufgenommen. „Bedingungslos“ von Sarah Conner, „King of Kings“ und „King of my heart“, beide von Words & Music hatte unser Chorleiter Ralf Wieland für uns ausgesucht. Anspruchsvolle, aber wunderschöne Lieder...Nach dem Abendessen stand die Probe ganz unter dem Motto „alte Lieblingslieder“. Wir durften feststellen, dass wir ein ziemlich großes Repertoire haben und mussten feststellen, dass einige ganz gut liefen und manche etwas wiederbelebt werden sollten.

Natürlich kam auch die Freizeit an dem Wochenende nicht zu kurz und so hatten wir unter anderem Zeit für einen Spaziergang und eine gesellige Runde am Samstagabend. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen gab es noch eine kleine Probe, bevor es nach dem Mittagessen dann auch schon wieder nach Hause ging.

Es war auf alle Fälle ein wunderbares beschwingtes Wochenende, an dem wir alle ein Stück Normalität genossen und uns einfach nur gefreut haben, es gemeinsam verbringen zu können. Wir freuen uns jetzt schon darauf, Euch und Ihnen unsere neuen Lieder zu präsentieren.

Mit musikalischen Grüßen

Euer/Ihr Chor Zwischentöne



Wussten Sie schon, dass...

... noch nicht ganz klar ist, wie und in welchem Umfang die Christbaumsammelaktion der Jugendgruppen stattfindet? Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig.

... die Kleidersammlung für Bethel vom 14. Februar bis zum 19. Februar 2022 stattfindet? Kleidersäcke und Informationen erhalten Sie mit diesem Gemeindebrief.

... der Jugendtreff in diesem Jahr eine Orangenaktion durchführt und damit ein soziales Projekt unterstützt? Näheres in der Beilage und im Artikel auf Seite 18

... wir in diesem Jahr wieder unsere große Krippe am Gemeindehaus aufstellen werden? Dazu bekommt sie gerade ein neues Haus.





Arbeitseinsatz im Kindergarten

Da die Kirchengemeinde immer mehr für den Außenbereich zuständig ist, gab es einen Arbeitseinsatz, um den Fallschutz bei den Spielgeräten zu erneuern.

Mit vereinten Kräften vom Kirchengemeinderat, Jugendtreff, Erzieherinnen und Elternbeirat war dies eine gelungene Aktion.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben.



Erntedank 2021

Auch in diesem Jahr machten wir wieder einen Stationengottesdienst durch die Gemeinde, um Erntedank gebührend zu feiern.

Der Anfang war wieder auf dem Hof bei Familie Pfisterer, wo Brigitte Pfisterer ihre persönlichen Gedanken weitergab. Sie leitete ihre Gedanken mit einem Gedicht von Julius Sturm (1806-1896) zur Ernte ein. Die weiteren Worte können Sie unten lesen.

Die nächste Station war der Kindergarten. Dort hatte die blaue Gruppe ein Singspiel vorbereitet und trug es voller Begeisterung vor. Wir erfuhren, wieviel Nahrung doch so eine Raupe benötigt und das hat seinen Grund: Es soll ja ein schöner bunter Schmetterling herauskommen.

Wie wertvoll eine Handvoll Erde ist und wieviel Leben sich darin tummelt, erfuhren wir vor der Kirche. In der Kirche konnten wir schließlich den Erntedankaltar bestaunen und sehen, was aus der Erde hervorgebracht wird und verarbeitet werden kann.

Herzlichen Dank für alle Spenden. Und herzlichen Dank auch allen Beteiligten: Familie Pfisterer, dem Kindergarten, unseren Mesnerinnen und dem Posaunenchor, der so flexibel war und uns an allen Stationen musikalisch begleitete.



Meine Gedanken zu Erntedank

Viel hat sich verändert, seit dieses Gedicht geschrieben wurde.

Wir feiern heute Erntedank und es stellt sich eventuell die Frage, ob dieses Fest überhaupt noch zeitgemäß ist.

Die Zeiten, wo Menschen noch Ahnung von Begriffen wie Mähen und Dreschen hatten und sie noch wussten, was es heißt, die Spreu vom Weizen zu trennen, sind doch vor allem in Städten vorbei.

Auch hier auf dem Land ist es doch Alltag, Obst und Gemüse im Supermarkt zu kaufen. Und der kennt keine Jahres-



zeiten mehr. Dort ist fast immer alles verfügbar.

Wozu brauchen wir also noch Landwirtschaft? Wir sind doch satt.

Die Landwirte sind eh an dem ganzen Klimawandel schuld. Schlagzeilen wie CO₂ Bilanz - und dabei sind die Bauern eigentlich die einzigen, die CO₂ verbrauchen und binden können.

Massentierhaltung - auch wir auf unserem Bauernhof haben Massentierhaltung - wir haben eine Masse an Mäusen im Stall und glauben Sie mir, das mit dem Tierwohl geht da klar- die haben genügend zu fressen und auch genügend Freiraum.

Wenn ich z.B. einen Hund in einer Handtasche sehe, frage ich mich auch: Was hat das mit Tierwohl zu tun?



Es werden noch immer Eier aus Käfighaltung importiert, z.B. zur Nudelherstellung - ich finde es gut, dass Hühner in Deutschland nicht mehr im Käfig gehalten werden dürfen - aber ich verstehe nicht, warum fremden Märkten oft mehr vertraut wird als der heimischen Landwirtschaft. Landwirte haben heutzutage eine hervorragende

Bildung, und sie wollen weder sich selbst noch andere vergiften oder ihre Tiere quälen. Es sind sicherlich Fehler gemacht worden, aber in der Landwirtschaft sind Tiere trotzdem Nutztiere und keine Kuscheltiere - wenn ich mich auch sonntags oft frage, wie lange denn mein Mann heute wieder seine Galloways kraut.

Man hört immer, dass sich die Menschen einen bauerlichen Familienbetrieb wünschen.

Wir hier auf unserem Hof haben, denke ich, so was - aber das bedeutet auch, dass die ganze Familie hilft. Die Kinder schon von klein auf - was einerseits ein schönes Familiengefüge ergibt - aber den Kindern oft auch ihren Freiraum eingeschränkt hat. Mittlerweile sind unsere Kinder erwachsen und sie sind noch immer bei der täglichen Arbeit dabei. Beide Söhne möchten gerne in den Betrieb mit einsteigen. Das freut mich und macht mich einerseits auch stolz und andererseits macht mir das auch Sorgen. Soll man sich heute noch so einen „Klotz“ ans Bein binden? Sollen sie sich tatsächlich in die Situation begeben, dass die Dienstleistungen und Produkte, die sie erbringen, so schlecht bezahlt werden?

Auch die Distanz zur Landwirtschaft wird selbst hier auf dem Land immer größer. Wenn wir auf den Feldwegen unterwegs sind, stören wir die Spaziergänger und Radfahrer, wenn wir auf der Straße unterwegs sind, stören wir

die Autofahrer - sie kommen 3 Minuten später an ihrem Ziel an.

Junge Leute erklären mir, dass man jetzt dann sowieso alles irgendwie chemisch herstellen kann, was wir essen wollen. Ackerflächen werden für grünen Strom benötigt. Den Kühen soll man die Kälbchen nicht wegnehmen, weil Milch brauchen wir auch nicht zum Leben - ich frage: Schokolade? Eis? „wie, braucht man dazu Milch?“ NOCH...



Wenn ich im Weinberg bin und oft bis zum Katzenbuckel gucken kann - denk ich: „Mensch, was hast du doch für einen schönen Arbeitsplatz!“

Jeder geht gerne in den Weinbergen und den Wiesen und Feldern spazieren - aber wer weiß überhaupt noch, wie die Gegend aussähe ohne die Landwirtschaft? Spätestens in drei Jahren wären die Flächen mit Dornen-

hecken überwuchert - vielleicht sind das ja auch schöne Aussichten.

Wir sollten alle eine Verantwortung gegenüber der Schöpfung übernehmen.

Ich hoffe, dass Erntedank noch lange zeitgemäß ist.

Brigitte Pfisterer





Gottesdienste Advent – Weihnachten- Jahreswende

Bei den Gottesdiensten werden wir regelmäßig abwechseln zwischen der Kirche und der Wiese vor dem Gemeindehaus.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
28.11.2021	10 Uhr	Gottesdienst	Kirche
05.12.2021	10 Uhr	Gottesdienst	Wiese am Gemeindehaus
12.12.2021	10 Uhr	Gottesdienst	Kirche
19.12.2021	10 Uhr	Gottesdienst	Wiese am Gemeindehaus
24.12.2021	16 Uhr	Familiengottesdienst	Wiese am Gemeindehaus
	18 Uhr	Christvesper	Wiese am Gemeindehaus
25.12.2021	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Kirche
26.12.2021	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Kirche
31.12.2021	17.30 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend	Wiese am Gemeindehaus
01.01.2022	17.30 Uhr	Segnungsgottesdienst zum Neuen Jahr	Kirche
06.01.2022	10 Uhr	Gottesdienst	Wiese am Gemeindehaus
09.01.2022	10 Uhr	Gottesdienst mit Adonia	Kirche

Mit Orangen die Welt verändern

Wir vom Jugendtreff Adolzfurt-Scheppach führen am 2. und 4. Advent eine „Orangen-Aktion“ durch. Nach dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, an unserem Verkaufsstand am Gemeindehaus in Adolzfurt Orangen zu kaufen oder ihre Bestellung abzuholen.

Mit dem Erlös der Spenden wollen wir ein Hilfsprojekt des evangelischen Jugendwerks Württemberg-Weltdienst (EJW) in Äthiopien unterstützen.

Hilfe geht meist ganz praktisch: wo es keine Schule gibt, helfen wir den Christen dort eine Schule aufzubauen. Viele Arbeiten werden durch Ehrenamtliche des YMCA bekleidet und ausgeführt. Außerdem ermöglichen die Spenden z.B.

- Schulmaterial für Straßenkinder
- dass Waisenkinder in Pflegefamilien kommen
- „Speed Money“ ist ein Existenzgründungsprogramm für junge Erwachsene

Zum Beispiel hier die Geschichte von Miretab

„Ich will Medizin studieren“ – Mit strahlenden Augen erzählt Miretab* von seinen Zukunftsplänen. Er ist in der 10. Klasse und recht gut in der Schule. Zusammen mit seiner Mutter lebt er in einer einfachen Behausung in der Nähe von Adwa. Sein Vater ist früh gestorben. Leider ist seine Mutter vor einigen Jahren krank ge-



worden und kann deshalb nicht arbeiten. Miretab ist schon seit vielen Jahren im Straßen- und Waisenkinder- Programm. Ohne die Unterstützung könnte er nicht in die Schule gehen und müsste seinen Traum aufgeben.

So wie Miretab werden 300 Kinder im Children Center Addis (CCA) und YMCA Children Center in Adwa (YCC) und einigen anderen YMCA unterstützt. Sie erhalten Geld für das Essen und die Schule. Falls sie krank werden, können sie auch einen Zuschuss für die Arztkosten bekommen.

Seit einigen Jahren bietet der YMCA statt der regelmäßigen Unterstützung auch die Möglichkeit, an einem Existenzgründerprogramm teilzunehmen. Anschließend erhalten sie die Unterstützung für ein Jahr als „Speedmoney“ – ein Startkapital. Im YMCA finden die Teilnehmenden über das Programm hinaus die Möglichkeit, sich zu treffen und sich mit anderen Jungunternehmern auszutauschen. Gerade bei jungen Familien ist die-



ses „Saatgeld“ sehr beliebt, es öffnet den Weg in eine finanzielle Unabhängigkeit. Durch Ihre Unterstützung erhalten Kinder wie Miretab die Chance, der Armut zu entkommen.

**Name geändert*

Übrigens: Die Orangen beziehen wir direkt von Bauern aus Sizilien. Sie werden biologisch angebaut und sind weder gespritzt noch ist die Schale gewachst. In den Wintermonaten werden die reifen

Früchte erntefrisch, zweiwöchentlich mit LKW nach Deutschland geliefert.

Durch den direkten Handel mit den Erzeugern erhalten die Bauern einen fairen Preis für ihre Früchte. Die durchgehend ehrenamtliche Organisation stellt sicher, dass der Erlös der Aktion direkt bei unserem Hilfsprojekt in Äthiopien ankommt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Jugendtreff

Bestellliste siehe Extrabeilage



An Jungs der Großgemeinde Bretzfeld im Alter von 9 bis 13 Jahren:

Du bist ganz herzlich eingeladen, mit uns zusammen jeden Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr die Bubenjungschar im ev. Gemeindehaus in Adolzfurt zu genießen.

Was wir da generell so alles machen, kannst Du einerseits oben im Bunten sehen, aber auch einfach erleben.

Außerdem findest Du uns auch auf der Homepage der Kirchengemeinden.

Also bis kommenden Freitag, 18 Uhr am Gemeindehaus!

Das Mitarbeiter-Team

*Gerd Baier, Pascal Stutz und
Marcel Plückthun*

Hätten Sie es gefunden? I

Hier auf dem Bild können sie die Lösung direkt sehen.

Das Detail zeigte eine Einflugschneise auf unserem Kirchturmdach. Aber nicht für unbekannte Flugobjekte, sondern für Vögel, die sich hier einnisten dürfen. Mit den Öffnungen wird den Vögeln, die es schwer haben, eine gute Unterkunft für ihre Art zu erhalten, ermöglicht einen stabilen Zufluchtsort zu bauen. Dies sind bei unserem Kirchturm mehrheitlich Turmfalken, die dann immer wieder den Turm umkreisen und zielsicher den Weg in ihre Behausung finden. In anderen Jahren waren aber auch schon Eulen zu entdecken. So dient der hohe Turm als sicherer Unterschlupf.



Hätten Sie es gefunden? II

Was glänzt denn da so schön golden? Ist es ein spezieller Schlüssel, der zu einem edlen Schloss passt? Ist es die Vorlage für eine spezielle Form, die gefüllt werden muss? Oder ist es gar Teil einer Figur? Da sollten sie eher dranbleiben. Doch, um welche Figur handelt es sich denn? Wer oder was ist denn da unterwegs? So, jetzt haben Sie wieder einige Angebote und Hinweise zur möglichen Lösung. Aber Vorsicht, es könnte auch spitz sein.

Viel Vergnügen.





Krisen-Fest in Unterheimbach – eine besondere Erntedank-Feier in diesem Jahr

Keiner kann sich erinnern, dass es jemals zum Erntedank-Fest, das in den vergangenen Jahren immer an der Kelter in Geddelsbach stattfand, schlechtes Wetter gab. Und so auch diesmal: Bei strahlender Herbstsonne wurde auch dieses Jahr gefeiert – aber ein paar Dinge waren doch anders: Statt der reich geschmückten Kelter hatten die Geddelsbacher Landfrauen einen ebenso schönen Leiterwagen nach Unterheimbach gebracht, wo der diesjährige Gottesdienst stattfand und anschließend vor der Kirche gegessen, getrunken und gelacht wurde – trotz Corona, das uns ja immer noch beschäftigt; der Posaunenchor spielte und die von Lisa und Wolfgang Köppel gebratenen ‚Abstandswürstchen‘ wurden allseits gelobt.

Aber auch der Gottesdienst war in diesem Jahr anders: Leider mussten wir – ebenfalls wegen Corona – auf die schönen Beiträge der Kinder- und Jugendgruppen verzichten, die traditionell zu diesem Fest unserer Gemeinde gehören. Dafür gab es einen schwarzen Schwan: Pfarrer Armin Boger erinnerte an dieses Bild für etwas, was nachgerade unmöglich ist – so undenkbar eben wie ein schwarzer Schwan. Aber das Unmögliche, Unvorhersehbare ist tatsächlich eingetreten:

Unser langjähriger Kirchengemeinderatsvorsitzender Wilfried Lederer hat wegen seines Umzugs sein Amt niedergelegt. „Was soll man dazu sagen? Ich hätte noch ein Jahr vorher gesagt: Eher friert die Hölle ein, als dass Wilfrid Lederer seine Gemeinde verlässt!“ – so Pfarrer Boger in seiner Predigt, bevor er die zahlreichen Verdienste des scheidenden KGR-Vorsitzenden nannte und daran erinnerte, was dieser in den vergangenen Jahren in der und für die Kirchengemeinde getan hat.



Das Fundament unserer Kirchengemeinde sei – nicht zuletzt durch

Wilfrid Lederers Engagement der vergangenen 20 Jahre – stabil, freute sich Pfarrer Boger, der in seiner Predigt über den Schluss der Seligpreisungen aus dem Matthäus-Evangelium dieses Bild aufgriff: Der kluge Mann (und natürlich auch die kluge Frau!) habe ihr Haus nicht auf Sand, sondern auf Fels gebaut und müsse weder Platzregen noch Wasser noch Corona (von Letzterem wusste der Bergprediger noch nicht) fürchten. Ein solcher Fels, so Armin Boger, besteht sicherlich aus Engagement, Mitarbeit und Gemeinschaft – so wie es dieses schöne von vielen gemeinsam vorbereitete Erntedank-Fest zeige. Vor allem aber bestehe er darin, sich Jesus anzuvertrauen, mit ihm unterwegs zu sein, an seiner Seite zu stehen: „Das macht uns eben innerlich krisenfest!

Ein schönes Wortspiel am Schluss der Festtagspredigt: Erntedank wurde in diesem Corona Jahr als Krisen-Fest gefeiert: Fröhlich, ausgelassen, aber natürlich auch mit Bedacht und Abstand, und vor allem in dem Bewusstsein, dass die Krisen dieses Lebens und dieser Welt durch gemeinsames Vertrauen und gemeinsamen Glauben gemeistert werden können: ein Grund mehr, zu danken an diesem Erntedank-Fest!

Petra Klünemann





Gemeindebücherei Unterheimbach

Zurzeit ist die Bücherei immer am Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Im neuen Jahr wird dann wieder an 2 Tagen geöffnet sein und zwar am Mittwoch und am Freitag. Auch den „Haus-Bring-Dienst“ bieten wir nach wie vor gerne an.

Infos hierzu bei Ute Kipf, Tel. 6107.

Wir haben sehr viele Weihnachtsbücher für Kinder und Erwachsene vorrätig, von denen wir Ihnen gerne ein paar vorstellen möchten.

Das Weihnachtsdorf

von Petra Durst-Benning

Es ist Dezember im malerischen Allgäu. Maierhofen liegt friedlich im Schnee. Langweilig wird es im Genießerdorf jedoch nicht. Der erste Weihnachtsmarkt steht bevor. Wird es den Maierhofenern gelingen, das Wahre und Gute in den Winter hinüberzuretten? Probleme brauen sich über den Freundinnen Therese, Christine, Roswitha und Edy zusammen wie Winterstürme. Wie viele kleine Wunder braucht es für das große Glück?

Neunerlei (eine Weihnachtserzählung)
von Anja Jonuleit

Eine Geschichte über zwei einsame Herzen, die das bevorstehende

Weihnachtsfest fürchten und über das Geheimnis einer alten Dame zueinander finden

Freche Gören feiern Weihnachten

von Christiane Stehen, ab 8 Jahren

Kekse verstecken, Baum festhalten und los lesen!

Die liebenswerten Helden der schönsten Kinderbuchklassiker bringen die weihnachtliche Welt der Erwachsenen wieder ordentlich durcheinander. Mit den Herdmanns, Millie, Jeremy James, dem kleinen Nick und vielen anderen ist eines sicher: **Weihnachten wird nicht langweilig.**

Malte und das schönste Geschenk der Welt

von Bettina Wendland, ab 4 Jahren

Nur 47 Cent! Mehr Geld ist nicht in Maltes Spardose. Dabei möchte er seiner Mama doch so gern ein Geschenk kaufen. Zusammen mit seiner Schwester zieht er los und lernt einiges über den Sinn vom Schenken und von Weihnachten.

Oh du fröhliche, Lieber Mumpf! Ein Freund wärmt das Herz, wenn überall Schnee liegt

von Annette Herzog, ab 5 Jahren



Einer allein ist ein bisschen wenig, beschließt der Mumpf eines schönen Wintertages. Zu Weihnachten hätte er gerne einen Freund, mit dem er das Weihnachtsessen genießen, eine Schneeballschlacht machen und sich gemütlich was erzählen kann. Doch wo finden Mümpfe Freunde? Gemeinsam mit der kleinen Schneeeule macht sich der kleine Mumpf auf die Suche...

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ferien: 22. Dez. 21 bis 7. Jan. 22,
erste Ausleihe im neuen Jahr:
12. Januar von 15.00 – 17.00 Uhr

Ein bezauberndes Bilderbuch über Freundschaft und Herzenswünsche





Ein neues Gesicht im KGR:



Dorle Wolf

Unser Kirchengemeinderat ist seit 27. Oktober wieder vollzählig.

Nachdem ein Mitglied im Frühjahr ausgeschieden war, konnten wir nun Frau Dorle W. ins Gremium nachwählen.

Frau W. war viele Jahre lang in der Kinderkirche aktiv, hat einige Glaubenskurse mit begleitet und ist Mitarbeiterin in unserem Sternstunden-Kernteam.

In der Oktobersitzung hat unser Kirchengemeinderat Frau W. herzlich willkommen geheißen.

Am 1. Advent wurde sie im Gottesdienst offiziell in ihre Aufgabe eingeführt.

Wir danken Frau W. für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihr viel Freude im Leitungsamt und auch großen persönlichen Gewinn während ihrer Amtszeit.

Armin Boger

Verabschiedung Heide Alber



Unsere kleine Gemeindebücherei musste dieses Jahr Frau Heide A. verabschieden. Über viele Jahre hinweg ist Frau A. vielen kleinen und großen Leseratten mit Rat und Tat zu Seite gestanden und hat mitgeholfen, dass unsere Bücherei zu einem gern besuchten Ort wurde.

Daneben war sie auch über einen langen Zeitraum hinweg als Reinigungskraft für unseren Büchereiraum und das Foyer zuständig.

Altershalber ist sie nun in den Ruhestand getreten und hat zugleich auch ihre ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeindebücherei und als Vertrauensfrau aufgegeben.

Für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde danken wir Frau A. ganz herzlich und wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Armin Boger



Gottesdienste Dezember - Februar

Unter Vorbehalt planen wir für Unterheimbach/Geddelsbach:

05.12.21	10.00	Gottesdienst
12.12.21	10.00	Gottesdienst mit Taufe
19.12.21	11.00	Gottesdienst

Heiligabend

24.12.21	18.00	Gottesdienst im Freien
----------	-------	------------------------

Christfest

25.12.21	10.00	Gottesdienst
----------	-------	--------------

Neujahr

01.01.22	18.00	Spätlese
06.01.22		ggf. Distrikt
09.01.22		ggf. Distrikt
16.01.22		
23.01.22	18.00	Sternstunde
30.01.22		
06.02.22		
13.02.22		
20.02.22	18.00	Sternstunde
27.02.22		

Bitte entnehmen Sie die Gottesdienste und die Anfangszeiten dem Bretzfelder Blättle, der Hohenloher Zeitung, unserer Homepage Gemeinsam-Gemeinde.de oder unserem Schaukasten.



Kinderkirche Unterheimbach

Am 31.10.2021 fand nach einer langen Pause endlich wieder die Kinderkirche in Unterheimbach statt. Im Rahmen von 3 Events für die restlichen Monate des Jahres 2021 kommt die Kinderkirche langsam aus der Coronapause zurück.

Am vergangenen Sonntag stand das Event im Zeichen von Martin Luther. Durch eine kleine Geschichte bekamen die Kinder einen Eindruck, warum dieser Tag eine solche Bedeutung für die evangelische Kirche hat. Danach konnten die Kinder die Kirche anhand eines Bilder-Quiz näher kennenlernen. Zum Abschluss der ersten Kinderkirche nach einer so langen Zeit stiegen wir mit den Kindern auf den Kirchturm, um das Läuten der Glocken um 11 Uhr zu sehen und zu hören. Es stellte sich als ein großes Highlight für die Kinder heraus. Im Allgemeinen war das erste Event ein wirklich gelungener Start.

Gerne möchten wir hiermit alle Kinder ab 4 Jahren für die letzten beiden Events dieses Jahres am 28.11. und 19.12.2021 einladen. Da wir die meiste Zeit draußen sind, sollte an wettergerechte und warme Kleidung gedacht werden.

Das Kinderkirchteam freut sich auf Euer Kommen.



Sternstunde

frisch, bunt, lebendig

23.01.

20.02.

20.03.



design by harsd

**Kirche
Unterheimbach**



Freude und Trauer



getauft wurden:

- 26.09.2021 Anton W.,
Sohn von Robin und Sabrina W.
- 07.11.2021 Lucian Leeroy Fynn T.,
Sohn von Kim Sch. und Jesse T.



bestattet wurden:

- 05.10.2021 Eberhard Karl L., geb. 03.09.19..
- 09.10.2021 Gustav Christian F., geb. 03.05.19..
- 13.10.2021 Ruth Wilhelmine W., geb. B., geb. 04.05.19..
- 15.10.2021 Doris Hedwig Z., geb. G., geb. 20.11.19..
- 11.11.2021 Norbert Sch., geb. 04.08.19..

Mitarbeiter/innen in Bewegung:

Eine Tätigkeit beendet haben:

Heide A. Bücherei

neue Aufgaben übernommen haben:

Cornelia M. Vertrauensfrau
Tina M. Bücherei
Annerose Sch. Bücherei
Damaris E. Kinderkirche

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde und viele gute Erfahrungen bei den neuen Aufgaben.



Erntedank 03.10.2021



Am 03. Oktober 2021 haben wir unser Erntedankfest gefeiert. Genau wie im letzten Jahr gab es Stationen in unseren Dörfern, zwei in Waldbach und eine in Dimbach. Der Kindergarten gestaltete den Gottesdienst im Neubaugebiet in Waldbach. Die zweite Station in Waldbach war in der Hermann-Wörner-Str. / Ecke Schubertstraße. Hier sang der Kirchenchor für uns. An der letzten Station in Dimbach an der Halle spielte dann der Posaunenchor auf. Es wurden viele Gaben

auf dem Traktor gesammelt und wir konnten eine große Menge an Lebensmitteln an die Diakonie und das Tafelmobil spenden.

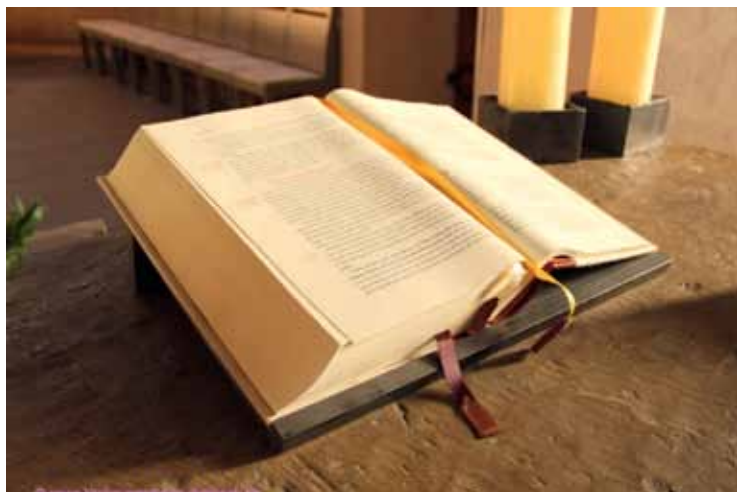
Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung.

Ihre Nicole Ochs



Bibel teilen - Gottesdienst in anderer Form

In den letzten Wochen hat sich ein Gottesdienstteam zusammengefunden, das ca. 5-6 mal im Jahr bereit ist, Gottesdienste zu gestalten, wenn ich im Urlaub bin oder einen freien Sonntag habe. Seither gab es in diesem Fall immer wieder Gottesdienste nach der Gemeindeagende des Kirchenbezirks. Jetzt wollen wir gerne etwas Neues ausprobieren und alle, die gerne möchten, mit einbeziehen:



Bibel teilen

Christ*innen in Afrika und Lateinamerika haben diese Weise entwickelt, wie man mit einer Gruppe ins Gespräch über einen Bibeltext kommen kann. Dabei war wichtig, dass Redegewandte und Schweigsame, Menschen mit biblischem Hintergrundwissen und wenig Informierte gemeinsam über

den Bibeltext nachdenken und ihre persönliche Erfahrung einbringen. Über eine Folge von mehreren Schritten wird ein Bibelgespräch möglich.

Wir stellen es uns so vor, dass zunächst die Mitwirkenden des Gottesdienstteams im Altarraum im Kreis sitzen und ihre Gedanken austauschen. Und Sie dürfen sich gerne in den Kreis dazusetzen und mitreden oder auch in größerem Abstand in den Bänken sitzen und zuhören.

Niemand muss etwas sagen!

Und natürlich gibt es auch in diesem Gottesdienst Musik und Lieder, Gebete und Segen.

Wir hoffen, dass Sie neugierig sind. Am 12.12.2021 findet der erste Gottesdienst in dieser

Form statt. Kommen Sie einfach dazu: Entweder, indem Sie mitverfolgen, was die anderen beitragen oder indem Sie sich selber zu Wort melden.

Ich freue mich über diese neue Initiative, die Menschen miteinander ins Nachdenken und ins Gespräch über die Bibel bringt.

Ihre Petra Schautt



Waldbacher und Dimbacher Adventskalender

Wir warten auf Weihnachten

Advent - die Zeit, in der wir auf Weihnachten warten. Wir wollen in der Adventszeit dieses Jahr wieder einen besonderen Akzent setzen. Die Aktion „Waldbacher und Dimbacher Adventskalender“ soll wieder aufleben. Dabei werden unsere beiden Dörfer erneut zum Adventskalender.

23 Familien oder Gruppen, übers Dorf verteilt, werden eines ihrer Fenster als Kalendertürchen schmücken. Jeden Abend um 18.00 Uhr läuten die Kirchenglocken die Besinnung ein. Das Fenster wird enthüllt und kann, adventlich geschmückt, bestaunt werden. Es wird eine Geschichte und vielleicht ein Gedicht gelesen. Und wir wollen gemeinsam singen, um uns einzustimmen auf die Vorweihnachtszeit.

Wir laden Sie ein, mitzumachen bei unserer Aktion „Waldbacher und Dimbacher Adventskalender“! So kann die Adventszeit bewusster erlebt werden. Jeden Abend gibt es an einem anderen Ort in unseren Gemeinden die Möglichkeit, für sich selbst in dieser hektischen Zeit zur Ruhe zu kommen und eine besinnliche Viertelstunde zu erleben. Kommen Sie und seien Sie mit dabei!

Anbei finden Sie eine Übersicht über Ort und Zeit.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen das Orga-Team

*Carina B., Carmen R.,
Nicole D. und Eva F.*

Zum Vormerken:

Auch am 1. Januar 2022 gibt es in der Offenen Lichterkirche um 18.00 Uhr eine Geschichte besonders für Kinder. Einfach vorbeikommen, wir freuen uns.





Adventsfenster 2021

Die Fenster öffnen sich nach dem Abendläuten um 18 Uhr

	Datum	Name	Straße/Hausnummer	Ort
Mi	01.12.			Waldbach
Do	02.12.			Waldbach
Fr	03.12.			Dimbach
Sa	04.12.			Waldbach
So	05.12.			Waldbach
Mo	06.12.			Dimbach
Di	07.12.			Waldbach
Mi	08.12.			Waldbach
Do	09.12.			Dimbach
Fr	10.12.			Waldbach
Sa	11.12.			Waldbach
So	12.12.			Dimbach
Mo	13.12.			Waldbach
Di	14.12.			Waldbach
Mi	15.12.			Dimbach
Do	16.12.			Waldbach
Fr	17.12.			Waldbach
Sa	18.12.			Waldbach
So	19.12.			Dimbach
Mo	20.12.			Waldbach
Di	21.12.			Dimbach
Mi	22.12.			Waldbach
Do	23.12.			Waldbach
Fr	24.12.			Waldbach



Gottesdienste in der Weihnachtszeit 2021

Bitte reservieren Sie sich einen Platz online auf unserer Homepage: gemeinsam-gemeinde.de oder in einem der Gottesdienste im Vorfeld.

24.12.2021	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel „Das allererste Weihnachtsfest“. Eine Fotogeschichte der Kinderkirche. (Petra Schautt)
24.12.2021	22.00 Uhr	Musikalischer Festgottesdienst zur Heiligen Nacht. Es musiziert Herr Hohl an der Orgel und Christiane und Jonathan Lamb, Flöte und Saxophon. (Christof Weiß-Schautt)
25.12.21		Kein Gottesdienst in Waldbach. Wir laden in die Nachbargemeinden ein.
26.12.21	9.50 Uhr	Musikalischer Festgottesdienst zum Christfest. Es musiziert der Posaunenchor. (Petra Schautt)
31.12.21	17.30 Uhr	Altjahrsabend, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. (Christof Weiß-Schautt)
01.01.22	18- 19.30 Uhr	Offene Kirche am Abend
02.01.22	9.50 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit den Nachbargemeinden in der Kilianskirche Waldbach mit Weihnachtsliedersingen. (Petra Schautt)
06.01.22		Kein Gottesdienst in Waldbach. Wir laden zum gemeinsamen Gottesdienst in Adolzfurt ein.
09.01.22		Kein Gottesdienst in Waldbach.



1. Januar 2022 von 18.00 bis 19.35 Uhr
Offene Kilianskirche am Abend
Musik - Stille – Worte - Segen.

Hereinschauen - durchatmen - innehalten und weitergehen.

Impulse zur vollen und halben Stunde:

- 18.00 Uhr Bläsergruppe, eine Geschichte **besonders für Kinder**: Iris B.
18.30 Uhr Elke Pfl., Doris und Lisa W. (Akkordeon), Lesungen: Dorothea K.
19.00 Uhr Heidrun W. (Sopran), Cornelia Sch. (Orgel), Lesungen: Annette G.
19.30 Uhr Schlussgebet und Segen: Christina W.

Ruhe und Sammlung zum Jahresbeginn. Impulse, dazwischen beten, eine Kerze anzünden, über die Hoffnungen und Wünsche für das neue Jahr nachdenken, sich ganz persönlich, zusammen mit den Kindern oder als Paar im Chorraum segnen lassen oder einfach die Ruhe genießen...

Dazukommen und wieder gehen, wie jeder und jede will... Auch Kinder sind herzlich eingeladen!





Beten, Atemholen der Seele

Bericht aus der „Halbzeit“ des Herbstkurses

Während ich das schreibe, stecken wir mitten in den Kursen. Die zweite Einheit war diese Woche in Schwabbach, Bretzfeld und Waldbach dran. Es ging um Maria und Martha (Lukas 10, 38-42). Wie in allen 4 Kurseinheiten haben wir etwas über das Beten erfahren und gerade auch auf diese Geschichte vielleicht einen ganz neuen Blickwinkel bekommen.

Martha und Maria zeigen uns auch, dass es zwei Arten des Betens gibt: die des Zuhörens und die des Redens – auch Klagen ist Gebet....ebenso wie alles andere, das ich mit Jesus in Beziehung bringe und mich dadurch verändern/weiterbringen lassen kann. Während Martha ihren Ärger nicht einfach nur herunterschluckt, sondern ihn Jesus sozusagen vor die Füße wirft (und auf seine Hilfe hofft), entscheidet sich Maria bewusst, sich in ihrer Arbeit unterbrechen zu lassen, um Jesus zuzuhören.

Viele von uns werden sich in der Martha wiedererkennen und an dieser Stelle sagen: „Eine/r muss ja was schaffen“, doch auch wir Marthas dürfen aus unseren Fest-

legungen ausbrechen und sind eingeladen, bei Jesus Platz zu nehmen...ja, Neues zu wagen.

Maria und Martha – das sind auch zwei Seiten in uns, in der die alte Gewohnheit mit der neuen Haltung in Konflikt kommt, doch ich kann wählen: Das Eine und/oder das Notwendige.

Mir klingt noch der Satz nach, dass jeder von uns die Chance hat, die jeweils ungeübte Seite zu entdecken, zum Leben zu erwecken und zu pflegen, anstatt sie zu unterdrücken. Ich bin gespannt, welche Erfahrungen wir damit machen.

Herzlich grüßt Euch

Tanja S.

Kursleiterin Waldbach und Bretzfeld



Auszug aus unserem Bodenbild:

Zwei Schwestern:
Maria und Martha



Sie leben Seite an Seite
Jede hat ihren eigenen Kopf



Maria hat sich entschieden:
Für das Eine und Notwendige



Maria und Martha:
Zwei Seiten in uns?!





Altenkreis Dimbach/Waldbach

Nachdem wir seit März 2020 corona-bedingt nicht mehr zum Altenkreis zusammenkommen konnten, freuen wir uns besonders, dass es am 4. Oktober und am 8. November wieder geklappt hat. Wir konnten uns unter den Bedingungen der 3G-Regeln im Gemeindehaus Waldbach und im Schulsaal in Dimbach treffen. Beide Male gab es kein feststehendes Programm, sondern einen Austausch im Gespräch: in Waldbach über das Erleben der Einschränkungen während der über anderthalbjährigen Corona-Zeit, in Dimbach über das Zusammenleben in Freundschaft, Vertrauen und Frieden. Im Dezember werden wir, wenn die derzeitigen Öffnungen so bleiben, einen adventlich-weihnachtlichen Nachmittag mit Frau Pfarrerin Schautt erleben, wie es seit Jahren Tradition ist. Herzlichen Dank schon jetzt an Frau Schautt.

Im Juni 2020 und im März 2021 sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils mit einem Gruß in Form eines Briefs und kleinen Geschenks bedacht worden. Wir wollten zeigen, dass sie auch in dieser schwierigen Zeit nicht vergessen sind. Wir hoffen nun, dass wir uns im neuen Jahr wieder regelmäßig mit spannenden Themen treffen können. Die Planungen dafür sind derzeit im Gang. Der Kreis ist offen für neue Gäste. Herzliche Einladung, Barbara R. und Horst G.

Zum Vormerken

So lange Zeit gab es wenig Feste und Begegnungsmöglichkeiten. Wir hoffen auf ein coronafreies kommendes Frühjahr und planen als Kirchengemeinde wieder ein Fest rund um die Kilianskirche und im Pfarrhof. Ange-dacht ist der 29.5.2022. Da wir auch wieder einen Flohmarkt veranstalten möchten, bitte ich Sie, jetzt schon zu sammeln, was Sie beisteuern könnten.

In Vorfreude auf ein schönes Fest, das nicht wieder wegen Corona abgesagt werden muss...

Ihre Pfarrerin Petra Schautt

Die nächsten Taufmöglichkeiten sind am:

05.12. 2021
16.01.2022
27.02.2022
20.03.2022
17.04.2022 (Ostersonntag)

Wir feiern unter Umständen gesonderte Taufgottesdienste. Gerne können Sie sich im Pfarramt melden (07946 8985).

Evangelische Kirchengemeinden

Waldbach-Dimbach, Adolzfurt-Scheppach und
Unterheimbach (Hrsg.)

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Pfarrer/in Brigitte u. Dieter Ebert
Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30-11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

YouTube: <https://bit.ly/37ooTOg>
Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 622 515 5000 0000 1250

Gemeinde Unterheimbach

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/1319
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Unterheimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrerin Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>
Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Layout: Heidrun Weise
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer **zu mir kommt**,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37